



Konfliktforschung I Kriegsursachen im historischen Kontext

Woche 4: Kriege im Zeitalter des Nationalismus

Dr. Seraina Rügger

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Center for Comparative and International Studies (CIS)

Haldeneggsteig 4, D 49.1

ruegger@icr.gess.ethz.ch

<https://icr.ethz.ch>

Heutiges Programm

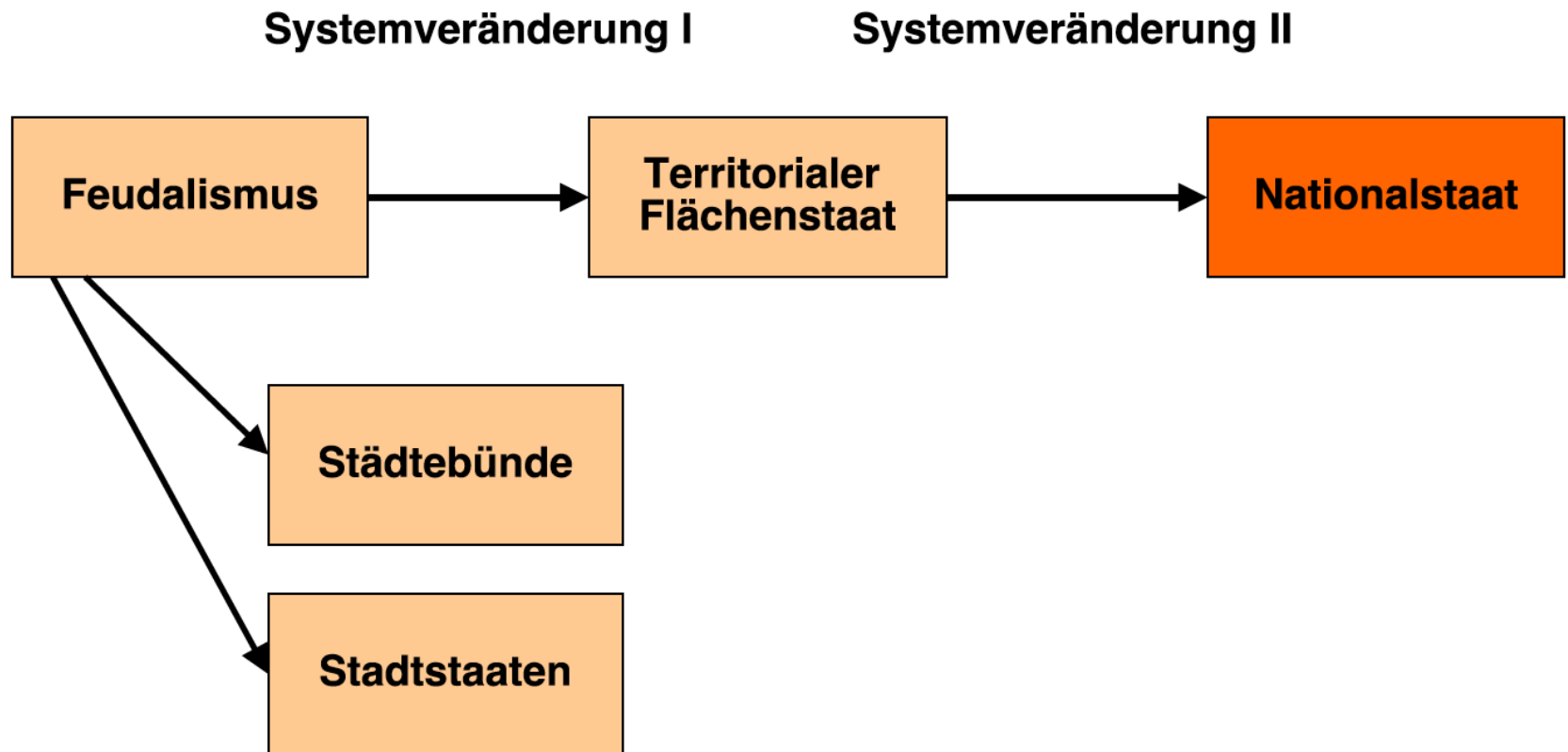
1. Einleitung
2. Französische Revolution
3. Napoleon
4. Neue Nationalstaaten
5. Neue Kriegsführung
6. Erster Weltkrieg

Veränderungen der Weltpolitik

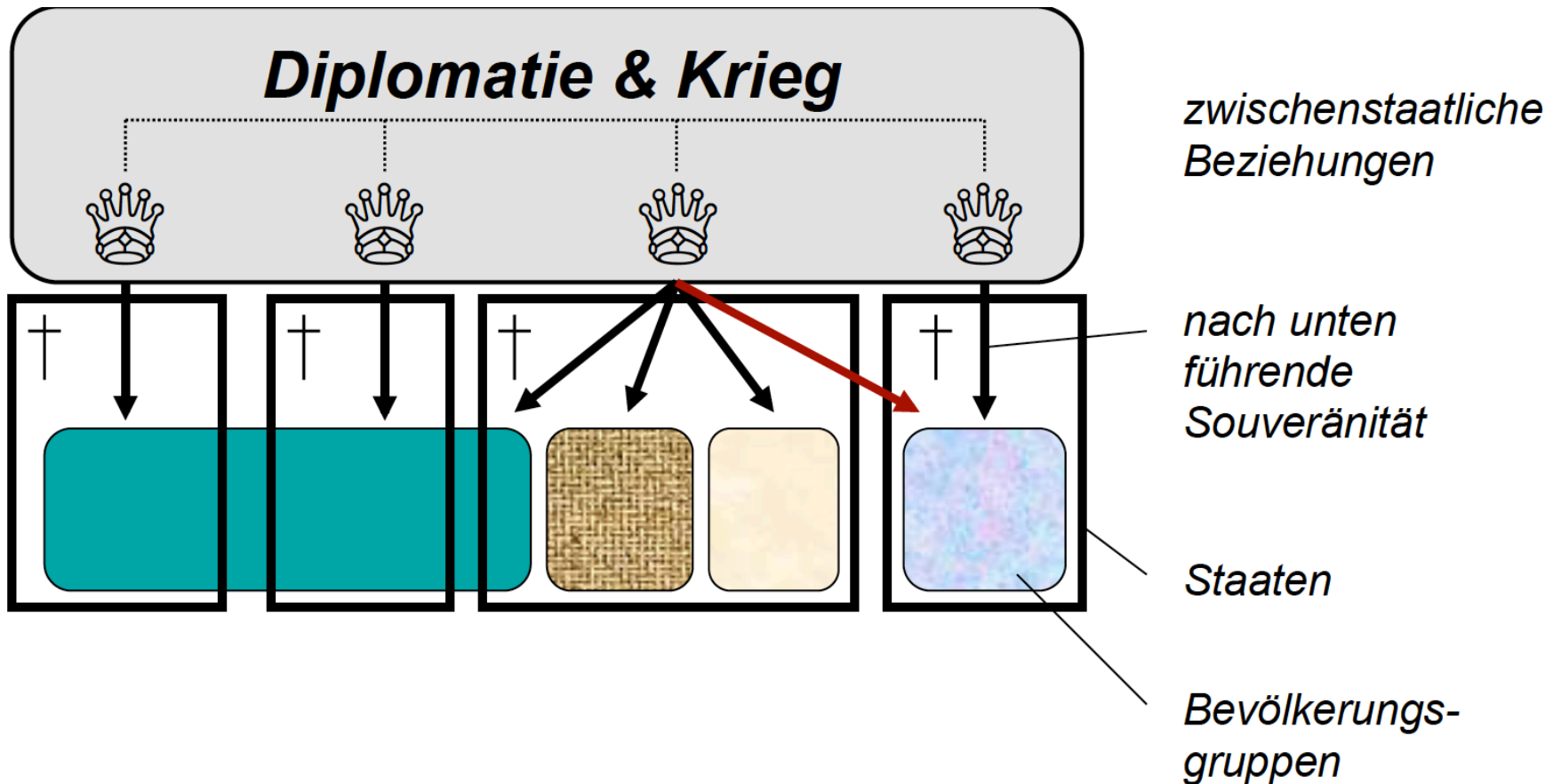
	Faktoren, die sich verändern	Beispiele
System- veränderung	Natur der Akteure	Imperien → Staaten
Systemische Veränderung	Herrschaft innerhalb des Systems	Der Aufstieg und Fall von Grossmächten
Interaktions- veränderung	Prozesse zwischen Akteuren	Konflikt und Kooperation, Allianzen

Robert Gilpin (1981)

Historischer Überblick



Das frühmoderne Europa



Die Französische Revolution 1789

- Das *Ancien régime* zerfällt wegen Kriegskosten und sozialen Spannungen. Am 14. Juli 1789 findet der Sturm auf die Bastille statt. Die Monarchie wird vom 3. Stand abgeschafft...
- ... und 1793 wird König Ludwig XVI. enthauptet.
- Mit der Revolution wird proklamiert, dass das Volk, *La nation*, der Träger der Souveränität ist.



Die napoleonischen Kriege

Das von Napoleon besetzte Europa:

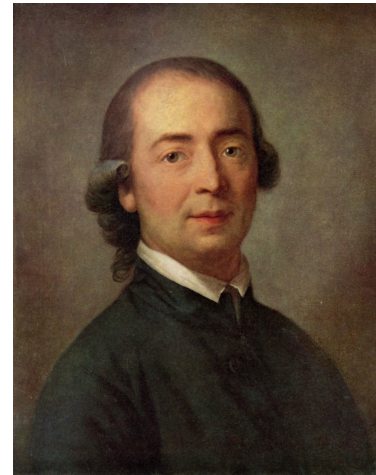


Napoleon Bonaparte erobert grosse Teile Europas und verwandelt damit die geopolitische Landkarte

Reaktionen auf Napoleon



Francisco Goya: "Erschiessung der Aufständischen am 3. Mai 1980 in Madrid"



Johann Gottfried Herder
(1744 – 1803)

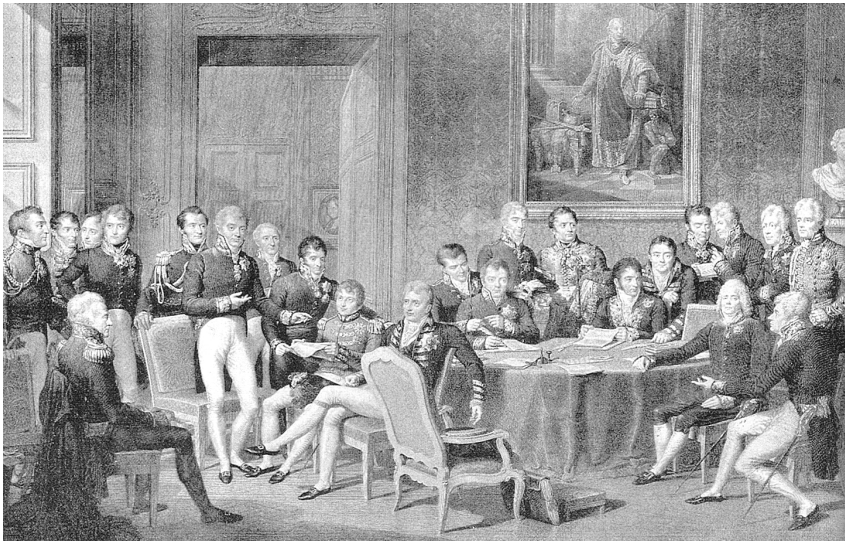


Johann Gottlieb Fichte
(1762 – 1814)

Der Wiener Kongress 1815

Ziele:

- Alte Ordnung wiederherstellen
- Von Grossmächten geleitetes System
- Revolutionen verhindern



Fürst Metternich
(1773 – 1859)



Zar Alexander I
(1777 – 1825)



Aussenminister
Lord Castlereagh
(1769 – 1822)

Restauration

“Die Vereinigung aller deutschen Stämme zu einem ungetheilten Staate sei ein durch tausendjährige Erfahrung widerlegter und endlich abgethaner Traum..., dessen Erföüllung keine menschliche Kombination zu erschwingen, die blutigste Revolution nicht zu ertrotzen vermöchte, und den nur Wahnsinnige noch verfolgen können. Sollte aber die Idee der nationalen Einigung in Europa die Oberhand behalten, so wird eine Wildniss voll blutiger Ruinen das einzige Vermächtnis sein, das unserer Nachkommenschaft wartet.”

– **Friedrich von Gentz**
(Metternichs Berater)



Die Vereinigungen Italiens und Deutschlands

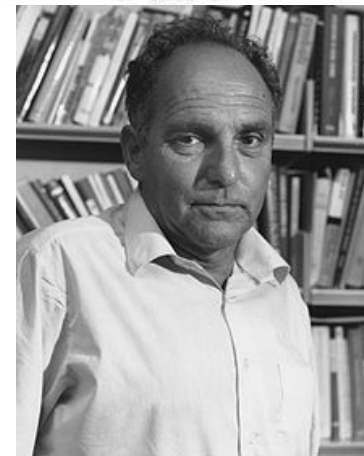


Definitionen

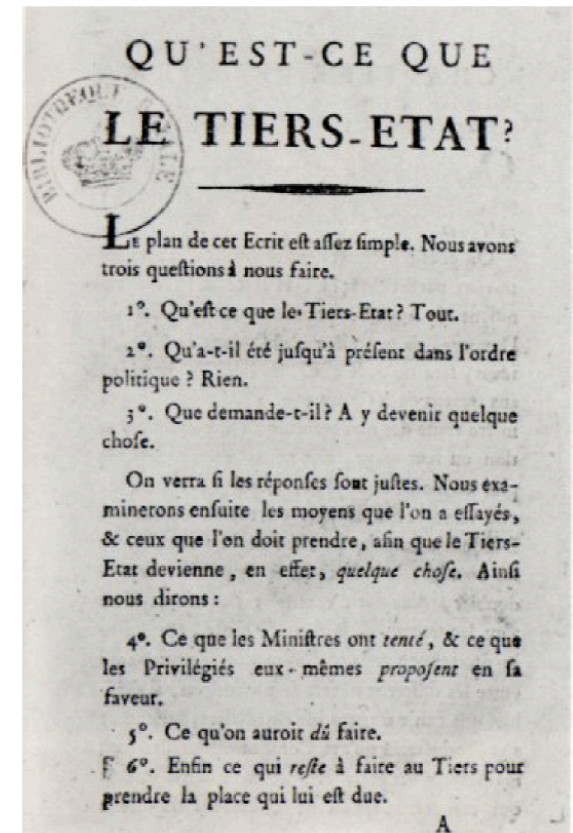
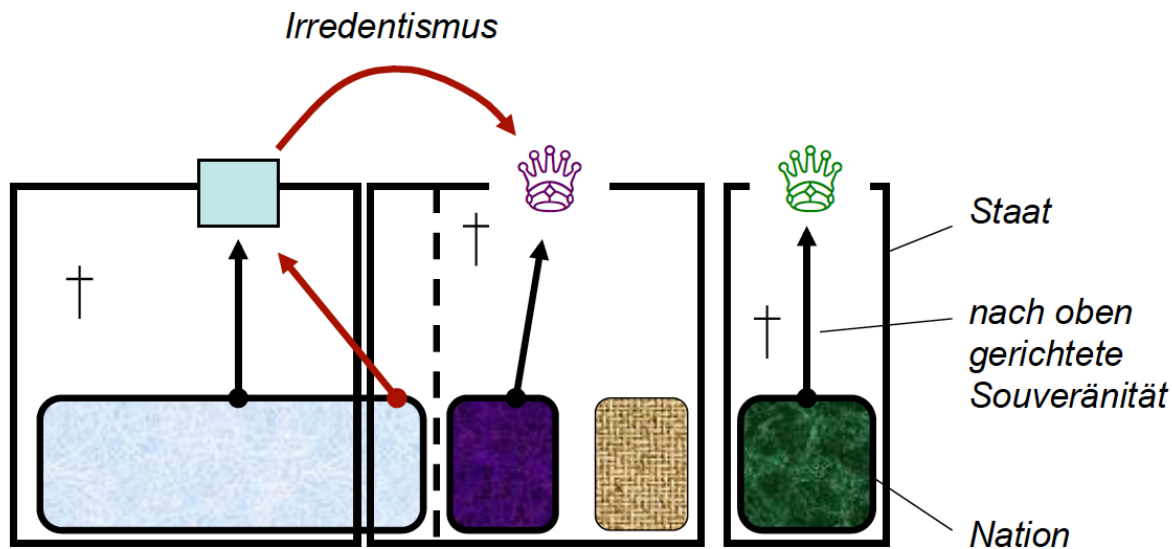
Die **Nation** “ist eine gefühlsmässige Gemeinschaft, deren adäquater Ausdruck ein eigener Staat wäre, die also normalerweise die Tendenz hat, einen solchen aus sich hervorzutreiben.” – *Max Weber*

“Der **Nationalismus** ist ein politisches Prinzip, das aussagt, dass die politischen und nationalen Einheiten kongruent sein sollen.”

– *Ernest Gellner*



Nationalstaaten in der Ära des Nationalismus



Kriegsführung in der Ära des Nationalismus

“Von hier und heute geht eine neue Epoche der Weltgeschichte aus und ihr könnt sagen, ihr seid dabei gewesen” – *J. W. v. Goethe, Schlacht von Valmy, 20.09.1792*



La levée en masse

Der Erfolg der grande armée hing von folgenden Faktoren ab:

- Grösse
- Loyalität

In den Jahren nach der Revolution transformiert der Nationalismus den Krieg.



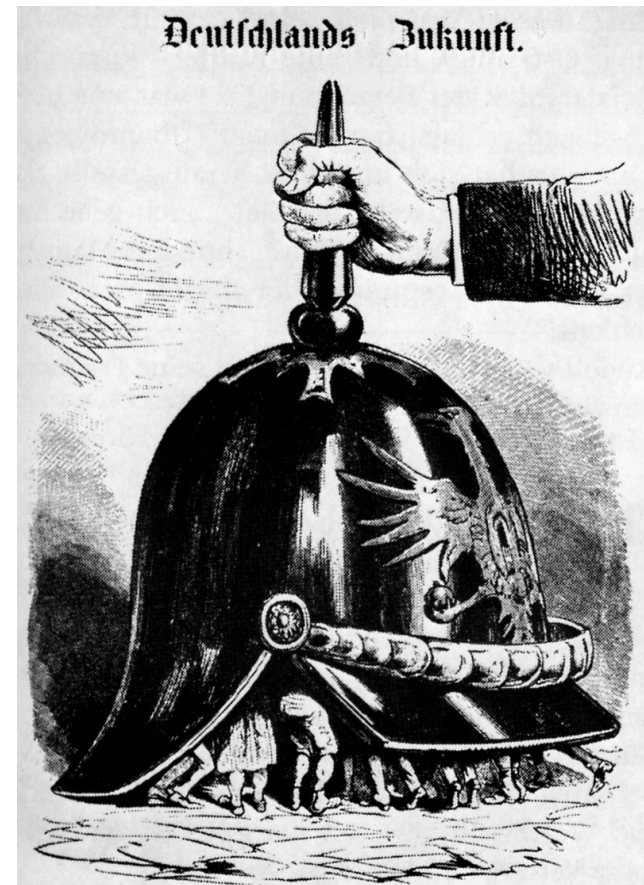
Carl von Clausewitz (1780-1831)

- Clausewitz schreibt die Unterordnung des Militärs unter die politische Führung vor: der Krieg sei “die blosse Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln”
- Clausewitz erlebt und analysiert die Folgen der Französischen Revolution: diese führe zu einer neuen, unbegrenzten Kriegsführung, die das ganze Volk beteilige



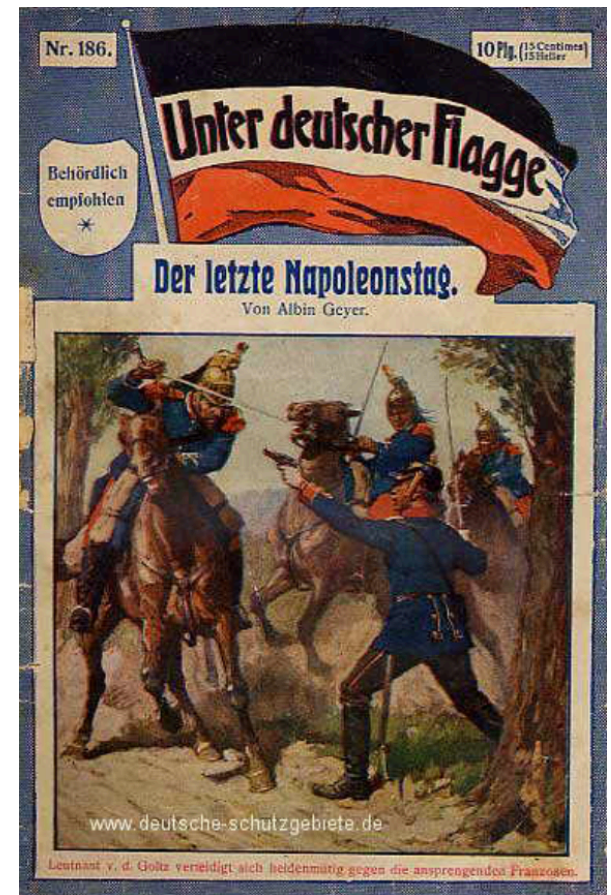
Weitere Entwicklungen im 19. Jahrhundert

- Niederlage Napoleons → Restauration
- Wettlauf nationaler Mobilisierung
- Ausbildung der Streitkräfte
- Deutsch-französischer Krieg



Propaganda nach dem deutsch-französischen Krieg

- Auf beiden Seiten haben Schulen als Propagandamaschinen gedient, um gegenseitige Feindbilder aufzubauen.



Erster Weltkrieg: Kriegsbegeisterung

- *“Zum Frühstück nach Paris!”*



Der Erste Weltkrieg 1914-1918

- Der Krieg fängt mit nationalistischem Enthusiasmus an
- Aber eine ganze Generation wird in den Schützengräben vernichtet
- Totaler Krieg
- Ende: Demütigung Deutschlands in Versailles 1919



Erster Weltkrieg: Ursachen

	Faktoren, die sich verändern	Vor WK I
System- veränderung	Natur der Akteure	Nationalismus → neue politische Einheiten
Systemische Veränderung	Herrschaft innerhalb des Systems	Aufstieg Deutschlands
Interaktions- veränderung	Prozesse zwischen Akteuren	Kultur der Offensive

Robert Gilpin (1981)

Erster Weltkrieg: Ursachen

	Faktoren, die sich verändern	Vor WK I
System- veränderung	Natur der Akteure	Nationalismus → neue politische Einheiten
Systemische Veränderung	Herrschaft innerhalb des Systems	Aufstieg Deutschlands
Interaktions- veränderung	Prozesse zwischen Akteuren	Kultur der Offensive

Robert Gilpin (1981)

Erster Weltkrieg: Ursachen

	Faktoren, die sich verändern	Vor WK I
System- veränderung	Natur der Akteure	Nationalismus → neue politische Einheiten
Systemische Veränderung	Herrschaft innerhalb des Systems	Aufstieg Deutschlands
Interaktions- veränderung	Prozesse zwischen Akteuren	Kultur der Offensive

Robert Gilpin (1981)

Nächste Woche

- Lektüre: Claude, Inis L. Jr. (1962): *Power and International Relations*. New York, NY: Random House. Kapitel 4: Collective Security: An Alternative to Balance of Power.

